

# "Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

## Sustainable Development Goals Die neuen Weltziele nachhaltiger Entwicklung

Im Jahr 2000 wurden die acht [Millenniumentwicklungsziele](#) (MDGs) verabschiedet, welche zwischen 2000 und 2015 die Anstrengungen für eine bessere Welt gebündelt haben. Bei der Zielerreichung konnten einige [Erfolge](#) erzielt werden. So konnte zum Beispiel die absolute Armut in den letzten 15 Jahren halbiert werden, die Bildungsquote im Grundschulbereich stieg von 83 auf 91 % und nach Schätzungen konnten über 6,2 Millionen Malaria-Tode seit dem Jahr 2000 verhindert werden.

Aktuell, am Ende des Jahres 2015, steht die Weltgemeinschaft vor neuen aber auch alten Herausforderungen in den unterschiedlichsten Gesellschaftsbereichen. Als Nachfolgeziele der MDGs haben die Staats- und Regierungschefs aller UN-Mitgliedsstaaten in New York im September 2015 einen neuen umfangreichen Zielkatalog zur nachhaltigen Entwicklung der internationalen Staatengemeinschaft verabschiedet: die [Sustainable Development Goals](#) (SDGs). Mit 17 Hauptzielen und 169 Unterzielen liegt nun ein ambitionierter Leitfaden für die globale gemeinschaftliche Entwicklung vor.



Sustainable Development Goals: 17 Hauptziele und 169 Unterziele für nachhaltige Entwicklung (Quelle: [www.impact2030.com](http://www.impact2030.com))

# "Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

## Die 17 Hauptziele im Überblick

- Armut in jeder Form und überall beenden
- Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
- Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
- Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
- Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen
- Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
- Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern
- Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
- Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
- Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern
- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen
- Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen
- Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen - (in Anerkennung der Tatsache, dass die UNFCCC das zentrale internationale, zwischen-staatliche Forum zur Verhandlung der globalen Reaktion auf den Klimawandel ist)
- Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
- Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen
- Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
- Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für Nachhaltige Entwicklung wiederbeleben

(Quelle: [respACT](#) 2015)

# "Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

## Was ist das Besondere an den SDGs?

- **Universalität bzw. universelle Gültigkeit:** Der Fokus liegt nicht mehr (wie bei MDGs) nur auf den sogenannten Entwicklungsländern, sondern **jedes Land hat künftig die Aufgabe, Maßnahmen zur Zielerreichung** umzusetzen. Die Debatte rund um Entwicklung darf nicht länger ein Stigma des globalen Südens sein.
- Unter dem Motto „**Leave no one behind**“ ist die Umsetzung der SDGs ein inklusiver Prozess, er hat für alle Menschen auf dieser Welt Gültigkeit und fordert auf **allen gesellschaftlichen und politischen Ebenen** entsprechenden Einsatz.
- Während die MDGs vordergründig auf Entwicklungszusammenarbeit abzielten, ist die neue Agenda der SDGs **umfangreicher und umfasst gleichrangig die Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Soziales**, welche die drei zentralen Säulen der SDGs bilden. Sie werden als voneinander abhängige und sich gegenseitig beeinflussende Bereiche gesehen.
- Im Gegensatz zu den MDGs war bereits bei der Erstellung der SDGs die **Einbeziehung der Zivilgesellschaft** zentral und diese soll auch bei der Umsetzung der SDGs auf nationaler und internationaler Ebene eine große Rolle spielen.
- Neben den **einzelnen Individuen** wird als ein weiterer wichtiger Akteur bei der Umsetzung der Ziele die **Wirtschaft** genannt, welche – neben den Nationalstaaten und der Zivilgesellschaft – als wichtiger Kooperationspartner, in punkto Finanzierung, Erfüllung von Standards sowie Umsetzung der Ziele eingebunden wird.



# "Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

## Weiterführende Literatur (online)

- [ADA \(Österreichische Entwicklungszusammenarbeit\) zu den SDGs](#)
- [AG Globale Verantwortung zu den SDGs](#)
- [FAIRTRADE Österreich zu den SDGs](#)
- [IUFE zu den SDGs](#)
- [Millenniums-Entwicklungsziele-Bericht 2015 der UNO](#)
- [respACT – austrian business council for sustainable development zu den SDGs](#)
- [SDG – Knowledge Platform](#)
- [UNICEF zu den SDGs](#)
- [UNO zu den SDGs](#)